

APISTICUSTAG 2019

Am 2. Und 3. März 2019 fand in Münster der alljährliche Apisticustag, die größte Ausstellung zu Bienenkunde und Imkerei im Norden Deutschlands, statt.

Eine Messe mit Ständen von Ausstellern, Herstellern, Vereinen, Privatpersonen, Initiativen und durchaus hörenswerten Fachvorträgen von namenhaften Bienenwissenschaftlern und Imkern.

Wir am Stand konnten die gesamte Messe über das zunehmende Interesse der Imkerschaft, die nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Belgien, den Niederlanden und den Osteuropäischen Ländern kamen, spüren und waren tatsächlich ohne Unterbrechung in Gespräche eingebunden.



Die Menschen wollten über die wesensgemäße Bienenhaltung, Naturwabenbau, alternative Varroabehandlungsmöglichkeiten, das Imkern mit dem Schwarmtrieb und unsere persönlichen Erfahrungen und unsere imkerliche Praxis mit uns ins Gespräch kommen, andere Sichtweisen auf die Bienen kennenlernen und nahmen auch unseren Einladungen zu unseren regelmäßig stattfindenden Treffen gerne mit.

Da in den letzten Jahren sowohl der Besucherstrom (4900) als auch die Zahl der Anbieter (141) deutlich zunahm fand die Messe dieses Jahr zum ersten Mal im Congress-Zentrum der Halle Münsterland statt. Das war auch gut so, die Speicherstadt hätte den Besucherstrom kaum bewältigen können!

Das diesjährige Thema lautete: NATÜRLICHE VIELFALT - GESUNDE BIENEN und wie schon in den vergangenen Jahren hatten wir von der De Immen RG NRW einen Stand gemeinsam mit Demeter NRW, bzw. der wesensgemäßen Imkergruppe NRW.

Am Samstag hielt Randalf Menzel einen Vortrag über „Die Intelligenz der Bienen“ und Norbert Poeplau von Mellifera erläuterte in seinem Vortrag den zahlreichen interessierten Zuhörern die wesensgemäße Bienenhaltung. Wir hatten Infomaterial über unsere Verbände, zur wesensgemäßen Bienenhaltung, den Demeter Richtlinien zur Bienenhaltung, zum Umstellungsverfahren, zu unseren Ausbildungskursen, zu Trachtpflanzen und die Infobroschüre zu den Demeter-Höfen und Imkerei zum mitnehmen ausliegen und verschenkten unzählige Bienenweide-Samentütchen, die LE mit dem Sonderthema BIENEN und die neusten Ausgaben der Biene-Mensch-Natur-Zeitung von Mellifera. Als Anschauungsmaterial hatten wir großformatige Fotos mit Bienenschwärmen und Waben im Naturwabenbau dabei und der aufgebockte Weißenseifer Hängekorb diente als Hingucker und erfreute sich großer Beliebtheit.



Wenn die Inhalte aller Saatguttütchen aufblühen werden sich die Insekten freuen!

Wir freuten uns über das offensichtliche Interesse der messebesuchenden Imker an unserer Betriebsweise und unserer Sicht auf das Wesen Bien, die sich doch deutlich von der konventionellen Imkerei unterscheidet und immer mehr Menschen, auf der Suche nach Alternativen, anspricht.

Das Nachdenken, das Umdenken und das Bemühen um einen respektvollen, artgerechten und die natürlichen Lebensprozesse der Bienen unterstützenden Umgang mit diesen Tieren war deutlich wahrnehmbar.

So waren wir, nach durchaus anstrengenden Tagen, voller Zuversicht und Optimismus in unseren Gesprächen viele Menschen erreicht zu haben, ihnen Alternativen aufgezeigt und mitgegeben zu haben und somit einen kleinen Beitrag zum Wohlergehen der Bienen und somit zum Wohle der Umwelt geleistet zu haben.

Denn die Bienen sind es doch, die uns durch ihre Reaktionen anzeigen, welche Fehlentwicklung weltweit gerade geschehen, dass ein Umdenken und der Einsatz Aller notwendig ist und jede/r von uns seinen (kleinen) Beitrag dazu beitragen kann.

Barbara Leineweber
Demeter Imkerin, De Immen RG NRW